

# Inhalt

---

## Einführung

<b>1. Grundlagen und Problemstellungen .....</b>	<b>11</b>
Distribution, Reichweite, Teilhabe .....	13
Die 1980er und die Rede vom Verlust des Außen .....	16
Sonderfall Frankreich: Vorschlag einer Relokalisierung .....	20
Kapitelübersicht.....	23
Anmerkungen zur Methodik .....	26
<b>2. Historische Kontextualisierung I: Verortungsfragen im französischen Kunstfeld der 1960er und -70er .....</b>	<b>33</b>
Zwischen Institutionenlandschaft, Kunstmarkt und staatlicher Kulturpolitik .....	33
Vom Kollektiv zum Individualismus .....	41
Ästhetiken des Antisubjektiven.....	48

## Teil I: Konzeptuelle/kommerzielle Allianzen, 1978–1985

<b>3. Postkonzeptuelle Kunst in Paris: »Working the art world from within« .....</b>	<b>55</b>
Netzwerkkartierungen um die Onze Rue Clavel .....	56
Beziehungen aufbauen, Trennungen einziehen: Frühe Brief- und Textarbeiten von Philippe Thomas.....	67
Administration und Selbstverortung: Eine französische Institutionskritik? .....	78
<b>4. Kanon, Wissen, Genealogie: Aushandlungen in ästhetischer Praxis .....</b>	<b>85</b>
Künstler-Sammler und <i>agent d'art</i> : Kollaborationen von/mit Ghislain Mollet-Viéville .....	85
Insiderwissen vs. Überwindung des Kanons: Ligne Générale und Information Fiction Publicité .....	93
Generische Bilder und die Verortung mit und gegen Theorie .....	97

<b>5. Verkomplizierung der Verhältnisse: Konstellationen von Bild, Theorie und Kunstfeld</b> ....	105
»Nothing but a pseudo-statement«? Theoriefragen bei Philippe Thomas .....	105
Sujet à discrétion in der Ausstellung <i>Les Immatériaux</i> .....	111
Zwischenfazit .....	121

## **Teil II: Relationaler Postkonzeptualismus im transatlantischen Kunstfeld, 1985–1989**

<b>6. Einleitung und historische Kontextualisierung II</b> .....	129
Künstlerisches Umfeld in Frankreich .....	131
Von Paris nach New York .....	134
Fokus Philippe Thomas .....	138

<b>7. Verweisrelationen in Bild und Text von Fictionnalisme bis readymades belong to everyone®</b> .....	143
Multiperspektivische Bezugnahmen .....	143
Ortslose Bilder? .....	153
Referenzialismus als Legitimation .....	160
Derivative Logik »jenseits von Appropriation« .....	166
Durch Referenzen ins »Innere« .....	175

<b>8. Beziehungsarbeit: Kontakte ins Zentrum</b> .....	181
Einblicke in New Yorker Kunstszenen .....	182
Sozialität als Gesellschaftsspiel .....	189
»Colin de Land décline son identité« .....	194
Konflikte am Rande von Autor*innenschaft .....	201
Auktorialer Zugriff und Aushandlung von Zugehörigkeit.....	205

<b>9. Historische Kontextualisierung III: Asynchronitäten Paris – New York 1986–89</b> .....	209
Kritikalität und Kompliz*innenschaft .....	210
Theorietransfer: Aktivismus und »French Theory« .....	218
Körper- und Identitätspolitiken: HIV/Aids als Handlungskontext .....	225
Reprise Thomas: Zuschreibungen und Zugehörigkeiten .....	229
Zwischenfazit .....	231

## **Teil III: Melancholische Formalismen und die sogenannte Re-Politisierung der Kunst, 1989–1995**

<b>10. Einleitung</b> .....	237
Anmerkungen zur Situierung .....	237
Zentrumsverschiebungen und neue Fragen postkonzeptueller Praxis .....	238

<b>11. Formfragen und Motive des Übergangs in Thomas' späten Arbeiten .....</b>	<b>243</b>
<i>Reodymades Gehören Allen</i> .....	243
Bilanz und Retrospektive.....	246
<i>München, hin und zurück</i> .....	251
Nomadisch werden .....	255
<b>12. Historische Kontextualisierung IV: Abgrenzungen auf gemeinsamer Basis .....</b>	<b>263</b>
Neuer Blick nach Frankreich .....	263
Aushandlung um Kontexte .....	266
Hindernisse der Rezeption .....	273
<b>13. »Getting the Philippe Thomas We Deserve«? .....</b>	<b>281</b>
Thinking of... .....	282
Bilder der Isolation im Netzwerkkapitalismus .....	284
Verorten in, verschwinden aus der (internationalen Kunst-)Geschichte .....	290
Schlussbemerkung .....	294
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>299</b>
<b>Bildnachweis .....</b>	<b>323</b>
<b>Danksagung .....</b>	<b>325</b>